

## Nachtrag zum Konzert 2013 von Tremolo und Seefelder Singstunde

### **Ds Nootemügerli drüü**

We mir daa grad so gäbig binanger höckle, hani tänkt, chönnti vilicht es bärndütsches Gschichtli verzeue; u zwar isch das es bsungers uganteligs Gschichtli, wo aber no gaar nid eso lang im mittlere **Hegibachtääli** passiert isch...

Dr **Seefäuder-Singstündeler** u dr **Tremolööri** si einisch schpät am Aabe, wos scho het wöue **NACHT** wärde, vo **da unger im Tale** gäg em **Neumünschter** zueglüffe, u hei enang **aagStratfieldet** u **gMontgomeret**, dass me **zgotts-Jakob** hätt chönne meine si sygi so **soutubelblöd**:

"No ei so **solemigi Curchaus** uf em **Scorching Sand** un i verminggle dir **Thuma Mina** dass de glii **Su nel paradiso es Ave** chasch **ufsäge!**" - "Drby wärsch froh wenn **dü ads Läbu chänntisch glöibu u wisstisch wa der Züü isch!**" – U so isch das hin u häär ggange wines **Monomonomoo-Gschäderli** anere **verlore ggangene Schrutti-Box**.

Da seit plötzlech der **Seefäuder-Singstündeler** zum **Tremolööri** : "Schtiiu! Was ziberlet dort näb der **Oula** bir **Höche Promenade** uuf un aab? - Der **Tremolööri** het gschlätzet wi ne **Sandman** ... u hets du o gseeh: – es **Nootemügerli**, u nid numen eis, zwöi, drü vier, füüf, es ganzes **banquetting Huus** voll si dert desume **passantiert**, u hei **dutschtramaielet**, u **tirdultschdurmiiret** u **schbassauset** u **vergänggänggänggelet** dass mes nid het chönne **verstehn...!!!**

Dr **Tremolööri** u dr **Seefäuder-Singstündeler** hei enang nume zuegmuetzet, und hei ganz hingerbiggelig wölle **fleeth as it were a Shadow**. Aber chuum hei si es **Good Night Ladies** iitröölet, gröötzet es **Nootemügerli**: "*Hee, dir zwöi! Jitz singet emal im Quartett!!*" - U dänen ischs i d **Tanzbäi** gleetet, wie zwäi **treeleti Buebe** im **Chüechlitäig!** Tüpfelig u **träppelig** sy si blibe schtah, wi ne **Danny Boy** a der **Chilbi**. U scho isch das **Nootemügerli** was **müschterlich** was **pfüschterlich** binene zueche gsy.

**Es het se zersch en Eewigkeit** chypligen u gschiferligen **aagglüschanet**, u het se de **insembel** gfraaget: "*Chöit dir üs hälfe, ds Bielerli d Tonleiteren ueche zgraagge?*" - Wo dr **Tremolööri** das Wort "**Bielerli**" ghöört het, het em schier wölle ds **trüebe Wasser** zum **Hosetschingg** uspförderle. Aber dr **Seefäuder-Singstündeler** het em zuegaschplet: "Du weisch doch, dass men emene **Nootemügerli** nid darf **nei** säge – süsch isch me **Cut Down** u het **No Schtay!**" - u du si si halt de **Giige naaggange**.

"*Soooo, dir zweee!*" het ds **Nootemügerli** gseit, wo si sy binene zueche gsi, u di angere **Nootemügerli** sy ganz **treu** daagalzlet u hei numen ugschynig **ichegschwerzelet**. Wou, da hei di beide gwüsst, was e **Signore instrumentiert ir Hüüs u Heimat** choschtet, u hei das **Bielerli** aagroupet. Dr eint am **Esra-Goff**, dr anger bi de **Brahmstaupli**. Uuh, isch das e botterepfloorigi Schrüpfete gsy, die zwe hei gschwouderet u ghetzbacheret, dass si znäbis nümme gwüsst hei, wi se die **Miisery** zwurglet.

Da, dseis **Juitz**, wo si scho haube d **Tonleitere** ueche **ghaschpaaperetet** si gsy, faht das **Bielerli** aa **ziirgge**, u **bärgglet** mit **schychem**-Stimmli: "*eeiiüüoo – Roma N aaa!*"

Jitz hets aber em **Tremolööri** böös im Schyss-Aecherli afa **ggugget!** Är het das **Bielerli** la glootschen un isch d **Tonleiteren** ab totzeret, wi wenn im **Hurliguagg** mit der **Flarzise** der **Stirps vermöcklet** hätt. - "**Dorma Bain!**", het im dr **Seefäuder-Singstündeler** no naagräätschet - u du het är nüt me gwüsst.

Am angere Morge het ne d **Signora della Neve** im **Hegibach** gfunge, **chäfu** u **tunggig** wine **Magic Beam**, un es isch meeh weder **eis Konzärtli** ggange, bis er wider het chönne sys **Chanson d'Amour** i dr **Chliigruppe** singe.

**Nootemügerli** u **Bielerli** het er keis me gseeh, syr Läbtig nid. Aber ou dr **Tremolööri** isch vo daa aa verschwunde gsy... - s git Lüt, wo säge, dass syder bim **Hegibach** es **Nootemügerli** meeh **desume spinnt ...**

**Beat Schweingruber**, frei nach Franz Hohler

Juni 2013 > Notemügerli 13.doc